

Lehmgrube: Firma reicht Klage ein

Begründung liegt
noch nicht vor

Kronburg Die Firma Soladis hat gegen die Ablehnung des Antrags auf Wiederverfüllung der Lehmgrube in Hackenbach durch das Landratsamt Unterallgäu Klage eingereicht. Laut Christian Baumann, Baujurist beim Landratsamt, liegt noch keine Begründung der Klage vor. Dafür hat die Firma insgesamt rund vier Wochen Zeit. Baumann erwartet auf jeden Fall ein interessantes Verfahren.

Die geplante Wiederverfüllung der Lehmgrube habe Rechtsfragen aufgeworfen, die so in Bayern bislang noch nicht geklärt seien. Kernthema des Verfahrens wird sein, ob es sich bei der geplanten Wiederverfüllung um eine Ablagerung oder eine Verwertung handelt. Davon hängt wiederum ab, ob im Hinblick auf die Lehmgrubenverfüllung das Abgrabungsrecht oder das aufwendigere Abfallrecht zu Anwendung kommen könnte.

Bei Ortstermin Eindruck verschaffen

Im weiteren Verfahren geht Baumann davon aus, dass sich das Verwaltungsgericht Augsburg bei einem Ortstermin an der Lehmgrube einen Eindruck über den Sachstand verschaffen wird. Danach wird es wohl zu einer mündlichen Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht kommen. Bis es so weit ist, werden voraussichtlich mehrere Monate vergehen. Der Zeitrahmen hängt in erster Linie von der Auslastung des Gerichts ab, so Baumann. (sar)

28.08.2010
MM-Zeitung